



# Markt Helmstadt

## Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Helmstadt

---

Sitzungsdatum: Montag, den 21.10.2013  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 22:15 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Helmstadt

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Sanierung Kindergarten Helmstadt; Sachstandsbericht, Gestaltung innen/ außen
  - 1.1 Beschlussfassung über die Trockenbau-/Deckenarbeiten
  - 1.2 Beschlussfassung über die Bodenbelagsarbeiten
  - 1.3 Beschlussfassung über die Fliesenarbeiten
  - 1.4 Beschlussfassung über die Natursteinarbeiten
  - 1.5 Beschlussfassung über die Schreinerarbeiten
  - 1.6 Beschlussfassung über die Maler-/Verputzerarbeiten
- 2 Umbau und Erweiterung des Kindergartens in der Kappelgasse; Nachtrag Fa. Zorbauer Dachdecker
- 3 Welzbachhalle Holzkirchhausen; Sachstandsbericht, Untersuchung der Flucht- und Rettungswege
- 4 Platzgestaltung Frankenstraße 3, Holzkirchhausen; Sachstandsbericht
- 5 Fuhrpark; Bekanntgabe der Angebote für die Anschaffung eines Kompaktschleppers mit Mähwerk und Winterdienstausrüstung

- 6** Brennholzverkauf im Hiebsjahr 2013/2014
- 7** Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
  - 7.1** Vereine; Vorschlag für neues Konzept der Vereinsförderung;  
Besprechungstermin Verwaltung
  - 7.2** Kläranlage Helmstadt; Störweiterleitung
  - 7.3** Archiv Holzkirchhausen

# **Anwesenheitsliste**

## **Vorsitzende/r**

Martin, Edgar

## **Marktgemeinderäte**

Blatz, Werner

Endres, Joachim

Fiederling, Andreas

Haber, Bernhard

Haber, Matthias

Kempf, Lothar

Müller, Ilona

Rückert, Manfred

Schätzlein, Bernd

Schlör, Bruno

Streitenberger, Josef

Wander, Fred

Wander, Stefan

## **Schriftführer**

Fiederling, Luisa

## **Gäste/Referenten**

Haus, Manuel

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Marktgemeinderäte**

Kaufmann, Maria

anderer Termin

## Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 07.10.2013 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

|              |                                                                                    |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Sanierung Kindergarten Helmstadt; Sachstandsbericht, Gestaltung innen/außen</b> |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------|

### **Sachverhalt:**

Herr Manuel Haus vom Architekturbüro Gruber-Hettiger-Haus gibt Auskunft über den Baufortschritt und den aktuellen Kostenstand.

Das Dach des Altbaus ist fertig gestellt. Mit den Arbeiten am Flachdach wird in der 44. KW begonnen. Die Fertigstellung soll in der 45. KW erfolgen. Die Fassaden sollen noch vor Wintereinbruch hergestellt werden, am Neubau sind die Fassadenarbeiten im Gange. Die Holzfenster im Altbau werden in der 43. KW eingebaut. Die Kunststoff-/Alufenster im Anbau werden in der 46. KW geliefert. Die Arbeiten an der Innendämmung sollen in der 43. KW, die Innenputzarbeiten in 46. KW und die Trockenbauarbeiten (Wände) sollen in der 44. KW beendet werden. Das Verlegen der Fußbodenheizung und die Estricharbeiten erfolgen ab der 46. KW. Anschließend beginnen die Fliesen-, Bodenbelags- und Schreinerarbeiten.

Bisher sind Mehrkosten i. H. v. insgesamt ca. 2,3 % der Bausumme (ca. 50.000,00 €) entstanden. Ursache hierfür war hauptsächlich der Mehraufwand im Bereich des Rohbaus (Unterfangung, Entwässerung, Rippendeckensanierung, Statik).

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

|                |                                                             |
|----------------|-------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1.1</b> | <b>Beschlussfassung über die Trockenbau-/Deckenarbeiten</b> |
|----------------|-------------------------------------------------------------|

### **Sachverhalt:**

Herr Architekt Haus bittet den Marktgemeinderat um Festlegung der Ausführungsart bei den Deckenarbeiten. Diese können als Lochdecke zum Preis von ca. 50,00 €/m<sup>2</sup> netto oder als abgehängte Einlegedecke zum Preis von ca. 30,00 €/m<sup>2</sup> netto ausgeführt werden.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, abgehängte Einlegedecken (z.B. OWAcoustik) in allen Räumen zu verlegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 13  
**Nein:** 1  
Persönliche Beteiligung: -

## **TOP 1.2 Beschlussfassung über die Bodenbelagsarbeiten**

### **Sachverhalt:**

Architekt Haus bittet den Marktgemeinderat um Festlegung über die Ausführungsart der Bodenbelagsarbeiten. Als Alternativen stehen zur Wahl Linoleum bzw. PVC für ca. 50,00 €/m<sup>2</sup>. Diese Beläge sind in den Gruppen-/Nebenräumen, Fluren, Mittagsbetreuung und im Personalbereich zu verlegen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, in den vorgenannten Räumen PVC-Beläge verlegen zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 13  
**Nein:** 1  
Persönliche Beteiligung: -

## **TOP 1.3 Beschlussfassung über die Fliesenarbeiten**

### **Sachverhalt:**

Die Küchen und Nassbereiche könnten grundsätzlich ebenfalls mit PVC-Bodenbelägen ausgeführt werden. Herr Architekt Haus schlägt auf Grund von Erfahrungswerten vor, diese Räume mit Fliesen zu versehen. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf 68,00 € – 75,00 €/m<sup>2</sup> netto belaufen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, in den Küchen und den Nassbereichen Fliesen verlegen zu lassen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 13  
**Nein:** 1  
Persönliche Beteiligung: -

## **TOP 1.4 Beschlussfassung über die Natursteinarbeiten**

### **Sachverhalt:**

Architekt Haus schlägt vor, die Treppen, den Eingangsbereich und den Windfang mit Natursteinbelägen (Muschelkalk oder Granit) zu versehen. Die Kosten werden sich hierfür auf ca. 220,00 €/m<sup>2</sup> belaufen.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die vorgenannten Bereiche mit Natursteinbelägen auszuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 8  
**Nein:** 6  
Persönliche Beteiligung: -

|                                                            |
|------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 1.5 Beschlussfassung über die Schreinerarbeiten</b> |
|------------------------------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Herr Architekt Haus schlägt vor, Türen mit HPL-Schichtstoff und Zargen aus Stahl einzubauen. Die Farben können vom Bauherrn frei gewählt werden.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, Stahlzargen und Türen mit HPL-Schichtstoff zur Vergabe auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 12  
**Nein:** 2  
Persönliche Beteiligung: -

## TOP 1.6 Beschlussfassung über die Maler-/Verputzerarbeiten

### Sachverhalt:

Herr Haus stellt anhand von Fotos und Zeichnungen verschiedene Farbkombinationen für den Altbau und den Anbau vor.





Der Marktgemeinderat ist der Auffassung, dass der Charakter des Altbaus auch durch eine dezente Farbgebung erhalten bleiben soll. Beim Anbau können durchaus farbliche Akzente gesetzt werden.

#### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Fassadenelemente in Muschelkalk-Farbtönen, den Altbau mit einem gebrochenen Weißton, den Eingang mit einem Grauton und den Neubau mit einem Gelbtönen auszuführen. Die ausführende Firma wird beauftragt jeweils verschiedene Farbmuster bis Ende der 43. KW zur Auswahl zur Verfügung zu stellen. Die endgültige Festlegung der Farbgebung soll in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates erfolgen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 13  
**Nein:** 1  
 Persönliche Beteiligung: -

|                                                                                                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 2      Umbau und Erweiterung des Kindergartens in der Kappelgasse;<br/>         Nachtrag Fa. Zorbauer Dachdecker</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### **Sachverhalt:**

Für die o. g. Maßnahme hat das Arch.Büro Gruber-Hettiger-Haus den Nachtrag Nr. 2 der mit den Dachdeckerarbeiten beauftragten Fa. Zorbauer Dachdecker vorgelegt.

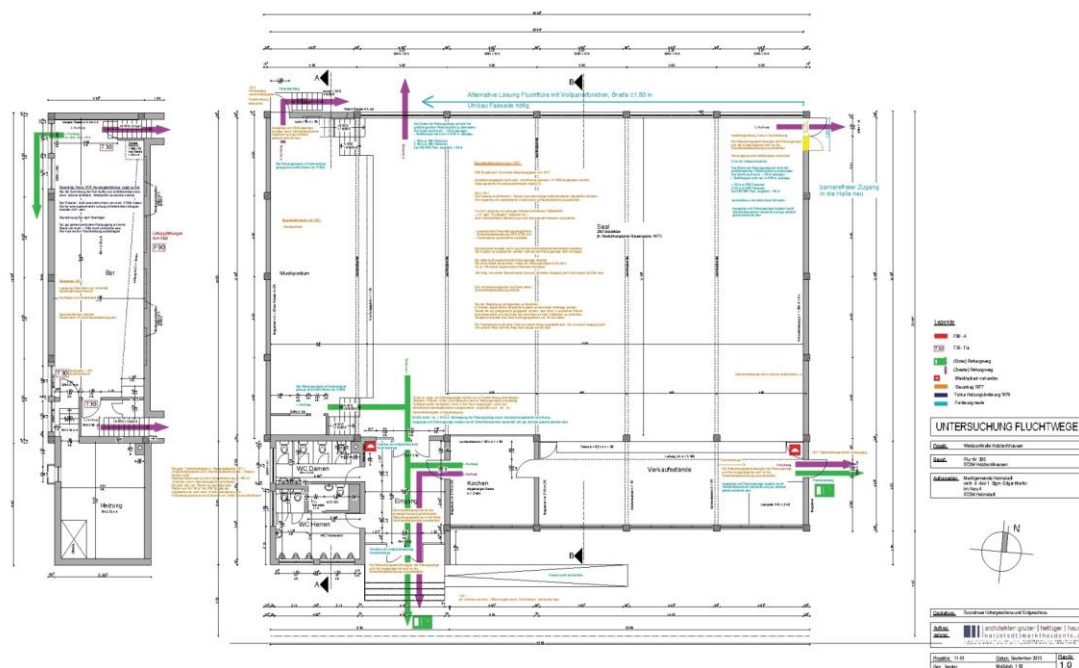
Der Nachtrag betrifft den Anbau eines Tropfbleches aus Zink; die Kosten hierfür betragen 893,89 € brutto.

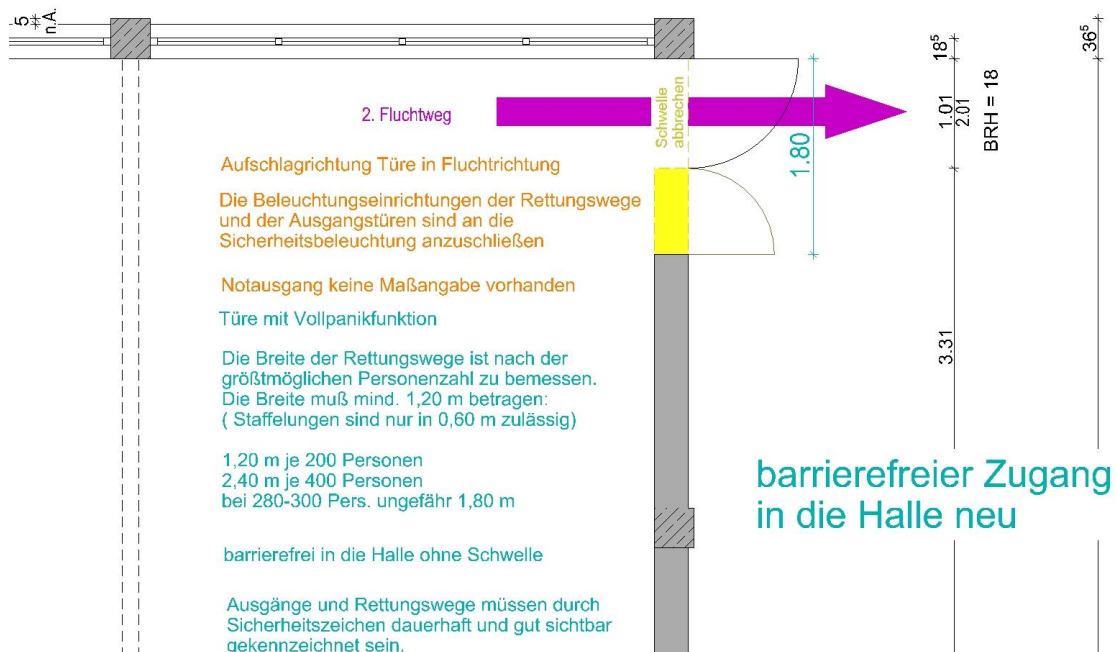
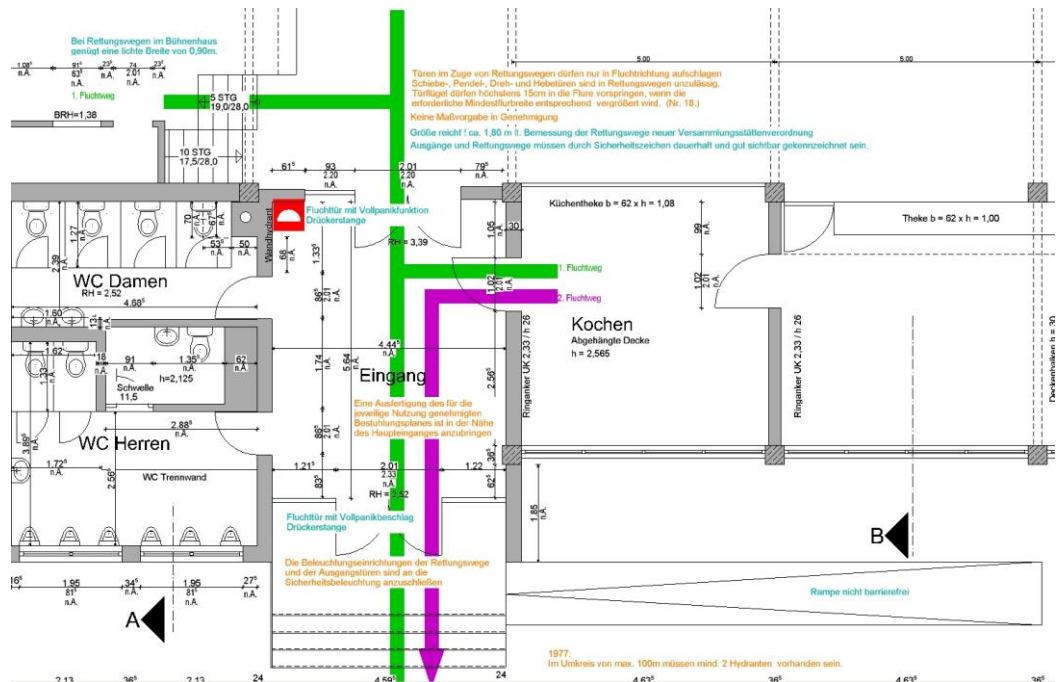
Der Marktgemeinderat beschließt, dem Nachtrag Nr. 2 der Fa. Zorbauer Dachdecker mit einem Bruttobetrag von 893,89 € zuzustimmen.

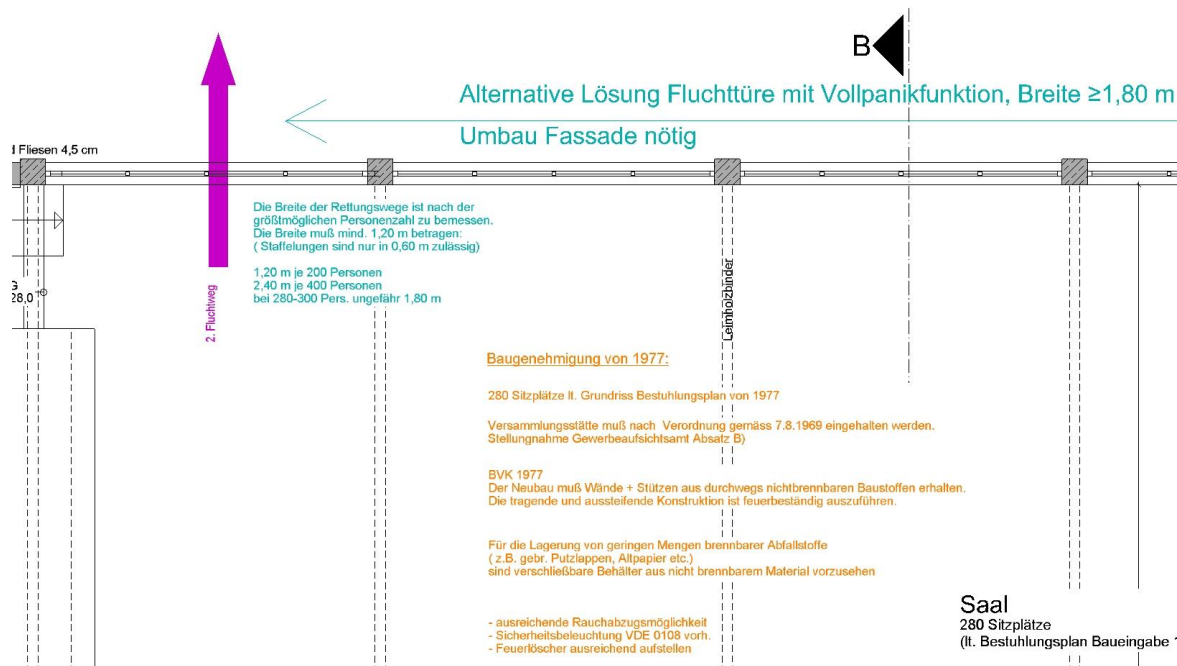
**Ja:** 13  
**Nein:** 1  
Persönliche Beteiligung: -

### Sachverhalt:

Herr Manuel Haus vom Architekturbüro Gruber/Hettiger/Haus hat die Situation der Flucht- und Rettungswege in der Welzbachhalle untersucht und stellt anhand der folgenden Planskizzen mögliche bauliche Veränderungen zur Verbesserung der Situation vor:







Schwerpunktmässig ist festzuhalten, dass mindestens zwei Fluchtwege mit einer Mindestbreite von 1,80 Meter erforderlich sind. Derzeit ist nur der Eingang auf der Südseite mit der Breite von 2,00 Meter als Fluchtweg vorhanden. Hier wäre allerdings eine Ertüchtigung/ein Austausch der Türen erforderlich. Auf der Ostseite könnte aus Sicht von Herrn Haus ein zweiter barrierefreier Fluchtweg/Zugang hergestellt werden. Darüber hinaus wäre zu überdenken, ob in diesem Zusammenhang auch die Türen auf der Nordseite (Bühneneingang) und Ostseite (Thekeneingang) mit Panikbeschlägen ertüchtigt werden.

### Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Architekturbüro Gruber-Hettiger-Haus mit der Erstellung einer detaillierten Planung und Kostenschätzung zu beauftragen.

### Abstimmungsergebnis:

**Ja:** 14  
**Nein:** 0  
 Persönliche Beteiligung: -

## TOP 4 Platzgestaltung Frankenstraße 3, Holzkirchhausen; Sachstandsbericht

### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 22.07.2013 teilt das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE) mit, dass die vorgelegte Maßnahme „Dorferneuerung Holzkirchhausen - Neuanlage eines Dorfplatzes“ nach den Richtlinien der Dorferneuerung grundsätzlich förderfähig ist.

Die Förderhöhe ist abhängig von der Finanzkraft der Kommune. In besonders begründeten Härtefällen kann in der Dorferneuerung eine Sonderförderung zur Berücksichtigung der demographischen Entwicklung von 5 % gewährt werden. Planungskosten werden bis zu zehn Prozent der förderfähigen Baukosten als zuwendungsfähig anerkannt. Die Förderobergrenze beträgt 250.000,00 €, die Bagatellgrenze 25.000,00 €.

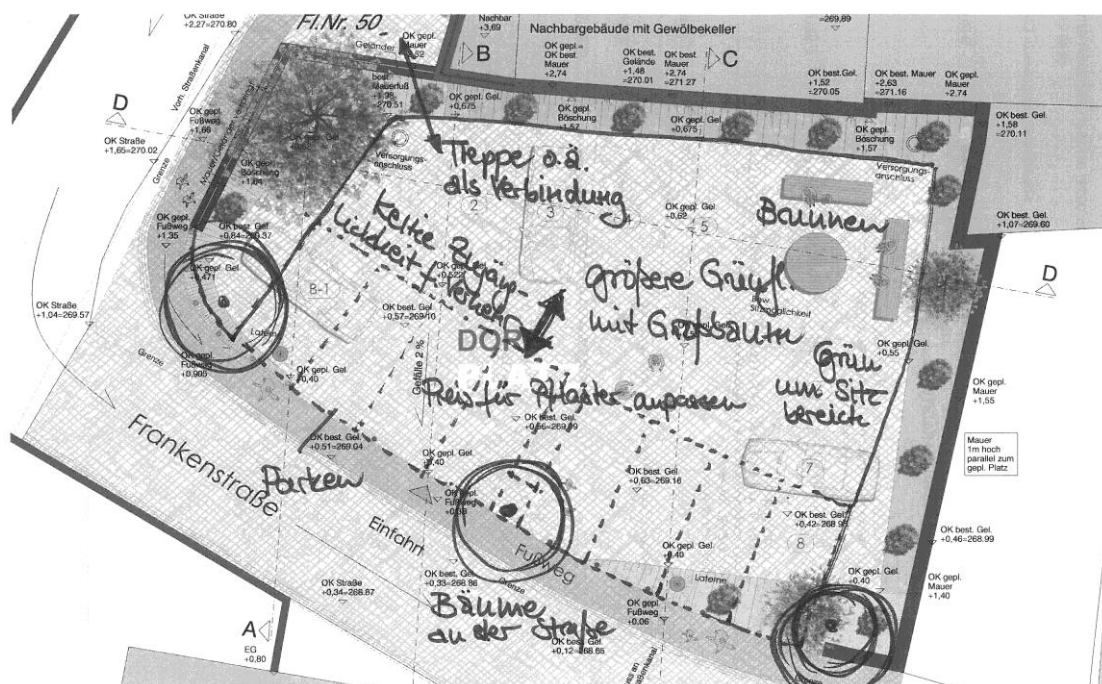
Im weiteren Fortgang der Planung bzw. Antragstellung ist folgendes zu beachten.

- Die Bürger sind an der Planung intensiv zu beteiligen, z.B. in Form einer Arbeitsgruppe oder durch vergleichbare Veranstaltungen. Die Beteiligung der Bürger an der Planung ist zu dokumentieren und bei der Antragstellung nachzuweisen.
- Die Planunterlagen sind durch ein qualifiziertes Planungs-/Landschaftsplanungsbüro zu erstellen.
- Mit der Maßnahme darf erst nach abschließender Prüfung der Entwurfsplanung, der Einleitung des Vorhabens sowie der Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn begonnen werden.
- Nach Abschluss der Maßnahme ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

Der nachfolgende beim ALE eingereichte Vorentwurf wurde dort einer Vorprüfung unterzogen:



Die Hinweise des ALE wurden von Herrn Haus in der folgenden Planskizze aufgenommen:



In nächsten Schritt soll nunmehr die Entwurfsplanung den unmittelbaren Anliegern und Vereinsvorständen, als repräsentative Vertretung der Bürger, zur Diskussion und ggf. Verbesserung vorgestellt werden.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und erhebt gegen die beabsichtigte weitere Vorgehensweise keine Einwände.

|              |                                                                                                                              |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Fuhrpark; Bekanntgabe der Angebote für die Anschaffung eines Kompaktschleppers mit Mähwerk und Winterdienstausrüstung</b> |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Im Haushaltsplan 2013 sind für die Anschaffung eines Kompaktschleppers mit Mähwerk und Winterdienstausrüstung als Ersatz für den Kubota-Kompaktschlepper (22 Jahre alt) Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,00 € bereitgestellt.

Die Angebote gliedern sich wie folgt:

|                               | <b>Firma A</b>                  | <b>Firma B</b>                      | <b>Bemerkung</b>      | <b>Firma C</b>                       | <b>Bemerkung</b>                |
|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| Schlepper 35 PS inkl. Mähwerk | Fabrikat: Kubota<br>35.735,00 € | Fabrikat: John Deere<br>44.846,50 € | Farbe: Orange         | Fabrikat: Lamborghini<br>35.200,00 € | ohne Klimaanlage<br>Farbe: weiß |
| Schneeschild                  | 1.981,35 €                      | 3.708,00 €                          |                       | 2.500,00 €                           |                                 |
| Salzstreuer                   | 16.820,65 €                     | 18.064,00 €                         | mit Zusatz-ausrüstung | 13.700,00 €                          | ohne Zusatz-ausrüstung          |
| Telematiksystem               | 6.211,80 €                      | 4.732,00 €                          |                       | 4.787,00 €                           |                                 |
| Transportbehälter             | 480,00 €                        | 800,00 €                            |                       | 950,00 €                             |                                 |
| <b>Zwischensumme</b>          | <b>61.228,80 €</b>              | <b>72.150,50 €</b>                  |                       | <b>57.137,00 €</b>                   |                                 |
| Rücknahme Altschlepper        | nicht angeboten                 | ./. 4.000,00 €                      |                       | ./. 7.000,00 €                       |                                 |
| <b>Endsumme</b>               | <b>61.228,80 €</b>              | <b>68.150,50 €</b>                  |                       | <b>50.137,00 €</b>                   |                                 |

Die Vergabe erfolgt im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Der Marktgemeinderat nimmt die Angebote zur Kenntnis.

|              |                                                |
|--------------|------------------------------------------------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Brennholzverkauf im Hiebsjahr 2013/2014</b> |
|--------------|------------------------------------------------|

**Sachverhalt:**

Für die kommende Hiebssaison sind die Preise für Industrieholz lang (IL) als Brennholz neu festzulegen. Nach Auskunft von Herrn FAR Lang liegt der Marktpreis derzeit bei 42,85 bis 46,43 €/Ster (Durchschnitt = 44,64 €/Ster).

Verkaufspreis für Brennholz IL in der letzten Hiebssaison 2012/2013:

Buche und Buntlaubhölzer:

Für Einheimische: 40,00 €/Ster

Für Gewerbliche: 43,00 €/Ster

Eiche und sonstige Weichhölzer:

Für Einheimische: 38,00 €/Ster

Für Gewerbliche: 41,00 €/Ster

Förster Lang empfiehlt, die Preise an der aktuellen Marktlage anzupassen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, die Preise für Industrieholz lang als Brennholz wie folgt festzusetzen:

Buche und Buntlaubhölzer:

Für Einheimische: 42,00 €/Ster

Für Gewerbliche: 44,00 €/Ster

Eiche und Weichhölzer:

Für Einheimische: 40,00 €/Ster

Für Gewerbliche: 42,00 €/Ster

### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja:** 10

**Nein:** 4

Persönliche Beteiligung: -

|                                                           |
|-----------------------------------------------------------|
| <b>TOP 7      Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen</b> |
|-----------------------------------------------------------|

|                                                                                                              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 7.1      Vereine; Vorschlag für neues Konzept der Vereinsförderung; Besprechungstermin Verwaltung</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **Sachverhalt:**

Der vom Arbeitskreis Vereinsförderung erarbeitete Vorschlag für ein neues Vereinsförderungskonzept wurde am Donnerstag, 17.10.13 in der VGem besprochen. Diskutiert wurden die Fragen des Haushaltsrechts- und Förderrechts, die Voraussetzungen für die praktische und verwaltungsmäßige Umsetzbarkeit, sowie die Notwendigkeiten zur organisatorischen Abwicklung.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

## **TOP 7.2 Kläranlage Helmstadt; Störweiterleitung**

### **Sachverhalt:**

Die in der Kläranlage eingerichtete Störmeldungsweiterleitung über einen Provider hat sich als unzuverlässig erwiesen. Störmeldungen werden teilweise nicht versendet, was zu ernsthaften Problemen führen kann.

Die Fa. Kuhn hat empfohlen, das Problem durch Einbau eines GSM/GPRS-Modems zu beheben, das die Störmeldungen in Form einer SMS und möglichst zusätzlich als E-Mail ohne zwischengeschalteten Provider direkt auf die Handys der Beschäftigten versendet. Nach Auskunft der Fa. Kuhn sind die meisten Kläranlagen mit dieser Technik zur Störmeldungsweiterleitung ausgerüstet. Das Angebot der Fa. Kuhn für Lieferung und Einbau der Technik beläuft sich auf 1.904,00 € brutto. Aufgrund der Dringlichkeit wurde der Auftrag bereits erteilt.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

## **TOP 7.3 Archiv Holzkirchhausen**

### **Sachverhalt:**

Marktgemeinderat Schätzlein stellt fest, dass sich im Archiv der Diözese Würzburg Unterlagen befinden, welche zum Archiv des Gemeindeteils Holzkirchhausen gehören. Die Diözese soll um Herausgabe dieser Unterlagen gebeten werden.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Edgar Martin  
Vorsitzender

Luisa Fiederling  
Schriftführer